

Presse-Information

31. Juli 2008



Eine Welt Netzwerk Hamburg kritisiert Blockadehaltung der Bezirke **Einen Zeltplatz für das Klima- und Antirassismus-Camp!**

Das Eine Welt Netzwerk Hamburg (EWNW e.V.) fordert die Bezirke und die Stadt Hamburg auf, endlich einen Platz für das Klima- und Antirassismus-Camp vom 16. bis 24. August 2008 bereitzustellen. Der Dachverband developmentspolitischer Vereine in Hamburg kritisiert die kompromisslose Haltung der Bezirke. Auch der schwarz-grüne Senat weigert sich bisher, die AktivistInnen bei der Suche nach einer Campfläche zu unterstützen.

Das zentrale Motto des Doppelcamps in Hamburg lautet „Make social change not climate change“. Das Klima- und Antirassismus-Camp möchte nicht nur die beiden Themen zeitgleich in die Stadt tragen. Ziel ist es auch, Klimawandel, militarisierte Flüchtlingsabwehr an Europas Grenzen, Ernährungssicherheit und Fluchtursachen inhaltlich miteinander zu verknüpfen. „Der Klimawandel sollte nicht nur als ein ökologisches Problem angesehen werden, das sich technisch lösen lässt. Die Auswirkungen der Klimaerwärmung verschärfen schon jetzt soziale Katastrophen und vertiefen die Kluft zwischen den reichen und den armen Ländern“, sagt Rebecca Lohse, die Geschäftsführerin des EWNW.

Das Doppelcamp steht auf einer breiten Basis: Antirassistische Gruppen, Flüchtlings-Initiativen, kirchliche und autonome Zusammenschlüsse und ein Bündnis für ein Klimacamp, an dem sich Attac, Avanti, Gruppen aus der Umweltbewegung, globalisierungskritische Initiativen und parteinahe Verbände wie die Linksjugend Solid und die Grüne Jugend beteiligen, planen seit vielen Monaten Workshops und Aktionen. Sie setzen sich für eine globale Bewegungsfreiheit, gleiche Rechte für alle und eine sozial gerechte Klimapolitik ein.

Alle Vorschläge der Campvorbereitungsgruppe sind bislang von den Bezirksämtern abgelehnt worden. Da die zuständigen Behörden keine passenden Alternativflächen angeboten haben und sich auch der schwarz-grüne Senat bislang zurückhält, haben sich die CamperInnen für einen Park auf der Halbinsel Entenwerder nahe der Hamburger Innenstadt entschieden. „Die VeranstalterInnen erwarten bis zu 2.000 AktivistInnen. Sie haben sich auf das Camp vorbereitet und sind entschlossen zu kommen – auch wenn es noch keinen Zeltplatz gibt“, sagt Lohse. Die Stadt solle kooperieren, denn keine Seite hätte Interesse daran, dass die Fläche besetzt werde oder Tausende junge AktivistInnen verstreut in der Stadt zelten müssten.

Das Eine Welt Netzwerk Hamburg veranstaltet am 17. August 2008 gemeinsam mit anderen Initiativen das Global Pass Fest im Hamburger Stadtpark. Das Fest mit antirassistischem Fußballturnier ist Teil des Doppelcamps und wird u.a. von der Werkstatt 3 e.V., kein mensch ist illegal Hamburg, GWA St. Pauli-Süd e.V., Karawane HH, Yomoso e.V., peace brigades international (pbi e.V.) organisiert.

Websites der Camp-Veranstalter: www.camp08.antira.info und www.klimacamp08.net

Für weitere Informationen:

Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V. (EWNW)

Anke Schwarzer - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Große Bergstraße 255

22767 Hamburg

Tel.: 040 - 358 93 86

anke.schwarzer@ewnw.de

www.ewnw.de